

Inhalt

Vorwort und Danksagung | 7
Anmerkung zur Zitierweise | 9

I. EINLEITUNG | 11

1. Annäherungen an die Heldendramaturgie des *Siecle classique* | 12
2. Das Ideal des Heroischen und seine gesellschaftliche Strahlkraft | 18
3. Präzisierung von Fragestellung und Forschungsperspektive | 32

II. ELEMENTE EINER THEORIE DES HEROISCHEN | 39

1. Die Figur des Helden | 40

- 1.1 Konzeptionelle und terminologische Schwierigkeiten | 41
- 1.1.1 Semantische Indeterminiertheit | 47
- 1.1.2 Ethisch-normative Überdeterminiertheit | 53
- 1.1.3 Zum Spannungsverhältnis von Held und Hauptfigur | 58
- 1.2 Der Held als Grenzfigur | 65
- 1.3 Strukturmerkmale der Heldenfigur | 69

2. Die Ästhetik des Helden | 83

- 2.1 Glanz als transmediales Zeichen des Heroischen | 89
- 2.2 Der Glanz des Helden als literarischer Topos | 97
- 2.3 Glanz, Affekte und die Ästhetik des Sublimen | 107
- 2.4 Zur Dramenpoetik des Helden | 113

III. TYPEN UND TRANSFORMATIONEN DES HELDEN | 121

1. Kriegerisches Heldentum | 123
2. Tugendhaftes Heldentum | 125
3. Geistiges Heldentum | 132

IV. KONFIGURATIONEN DES HEROISCHEN IM DRAMA | 139

- ### 1. Pierre Corneille: *Le Cid* – das Porträt des Helden | 141
- 1.1 Ethos und Pathos des Helden | 143
 - 1.1.1 Heldentum im Zeichen von Anerkennung, Macht und Recht | 144
 - 1.1.2 *Admiration* und *terreur* – Zur affektiven Wirkung des Helden | 158
 - 1.2 Worte als Taten: Die Repräsentation des Helden | 167
 - 1.2.1 Der *éclat* des Helden oder die Arbeit am visuellen Zeichen | 168
 - 1.2.2 Name und Legende des Helden | 175
 - 1.3 Heroismus als Skandalon: Der *Cid* und seine *Querelle* | 183

2. Tristan L’Hermite: <i>Osman</i> – der Souverän als Held 197
2.1 Zwischen Triumph und Tod: Der Held als tragische Figur 202
2.1.1 <i>Osman</i> oder die Ambivalenz des Heroischen 203
2.1.2 Zur Konstruktion heroischer Maskulinität 210
2.2 Visuelle und narrative Repräsentation des Helden 216
2.2.1 Die spektakulären Auftritte des Helden 217
2.2.2 Sein und Schein: Der (<i>faux</i>) <i>éclat</i> der barocken Heldenfigur 229
2.3 Ein fremder Held? <i>Osman</i> im Kontext der Orientalismus-Mode 233
3. Thomas Corneille: <i>Timocrate</i> – die zwei Namen des Helden 241
3.1 Spannungen und Transformationen des Heroischen 246
3.1.1 Der Held als erhabener Krieger und galanter Liebhaber 246
3.1.2 Heldentum zwischen <i>naissance</i> und <i>mérite</i> 256
3.2 Vom Erscheinen und Verschwinden des Helden 261
3.3 Die Entpolitisierung des Heroischen nach der Fronde 268
4. Molière: <i>Le Festin de Pierre</i> – der libertine Held 275
4.1 Der Held als Grenzfigur und die Grenzen des Heroischen 278
4.1.1 Heros und Eros: Der Held als Verführer 282
4.1.2 Don Juan, <i>héros</i> und <i>criminel?</i> 291
4.2 Heroisierung und Dämonisierung im Zeichen des Glanzes 305
4.3 Der Held als Skandalfigur? 314
5. Jean Racine: <i>Phèdre et Hippolyte</i> – der verborgene Held 321
5.1 Heldentum und Fatalismus 326
5.1.1 Zur Abwesenheit der männlichen Heldenfiguren 329
5.1.2 Heroismus des Gefühls? 331
5.2 Dekonstruktionen des Heldenglanzes 336
5.2.1 Zur Symbolik von Licht und Dunkelheit 337
5.2.2 Racines deheroisierende „ <i>poétique du regard</i> “ 345
5.3 Heroismus unter Ludwig XIV. 354
V. SCHLUSS 361
Literaturverzeichnis 367